

Städtebauliche Gesamtmaßnahme „Stadtkern“ der Stadt Schenefeld

Öffentliche Informationsveranstaltung am 26. Oktober 2022

GOS.



Begrüßung

Frau Bürgermeisterin Küchenhof

GOS.

- 1 Vorstellung des Rahmenplans
- 2 Rückfragerunde und Diskussion im Plenum
- 3 Vorstellung der GOS
- 4 Kernprojekte und erste Umsetzungsschritte
- 5 Austausch zu den Kernprojekten des Rahmenplans
- 6 Ausblick und Schlusswort
- 7 Offener Ausklang an Themenstationen

GOS.

Vorstellung des Rahmenplans

Herr Dallmann (Stadt Schenefeld)

GOS.



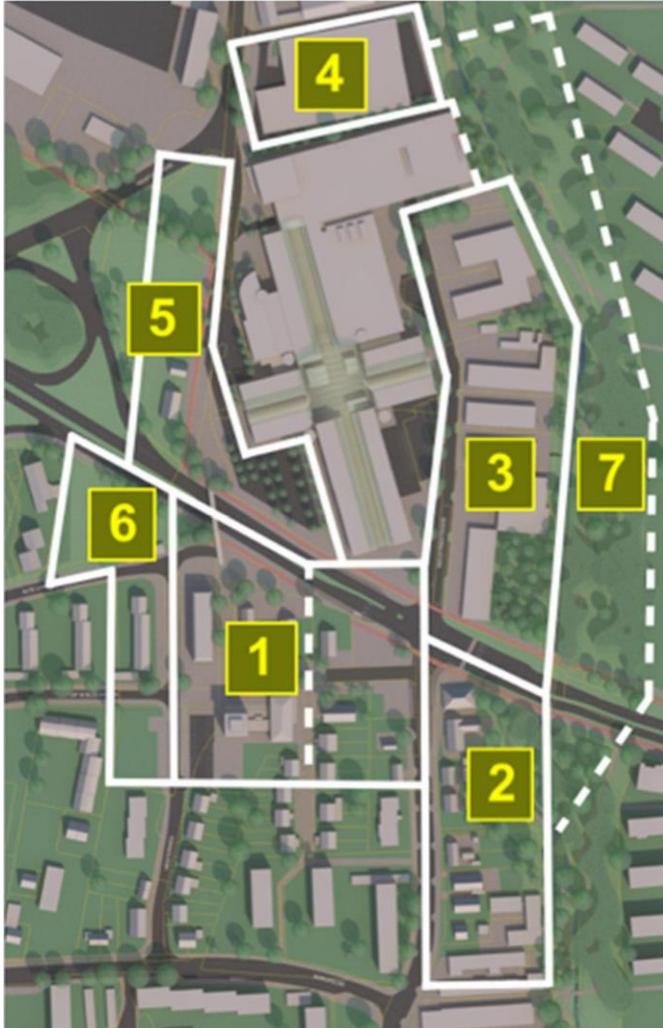
Rahmenplan / Entwicklungsziele



- Neues Bürgerzentrum als Herz der Stadt bauen
- Vielfältige Wohnangebote schaffen
- Freiräume anbinden
- LSE überwinden
- „Stadtzentrum“ öffnen und integrieren
- Gastronomie + Freizeitangebote entwickeln
- Umweltverbund stärken
- Öffentlichen Raum als verbindendes Element nutzen

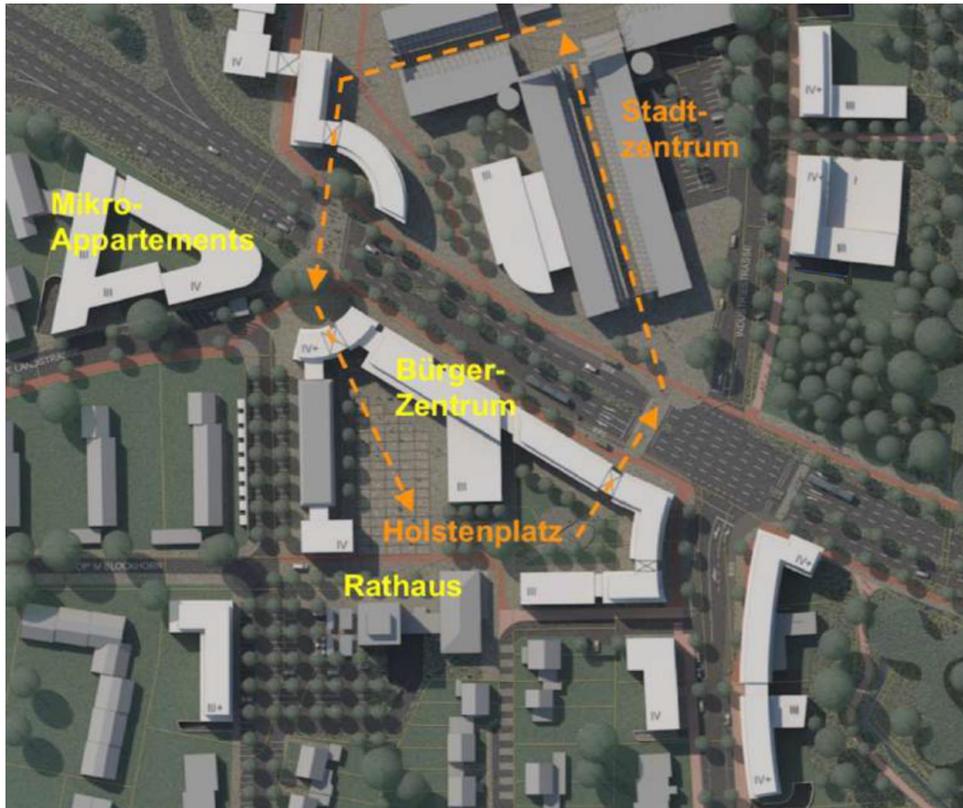


Entwicklungsfelder



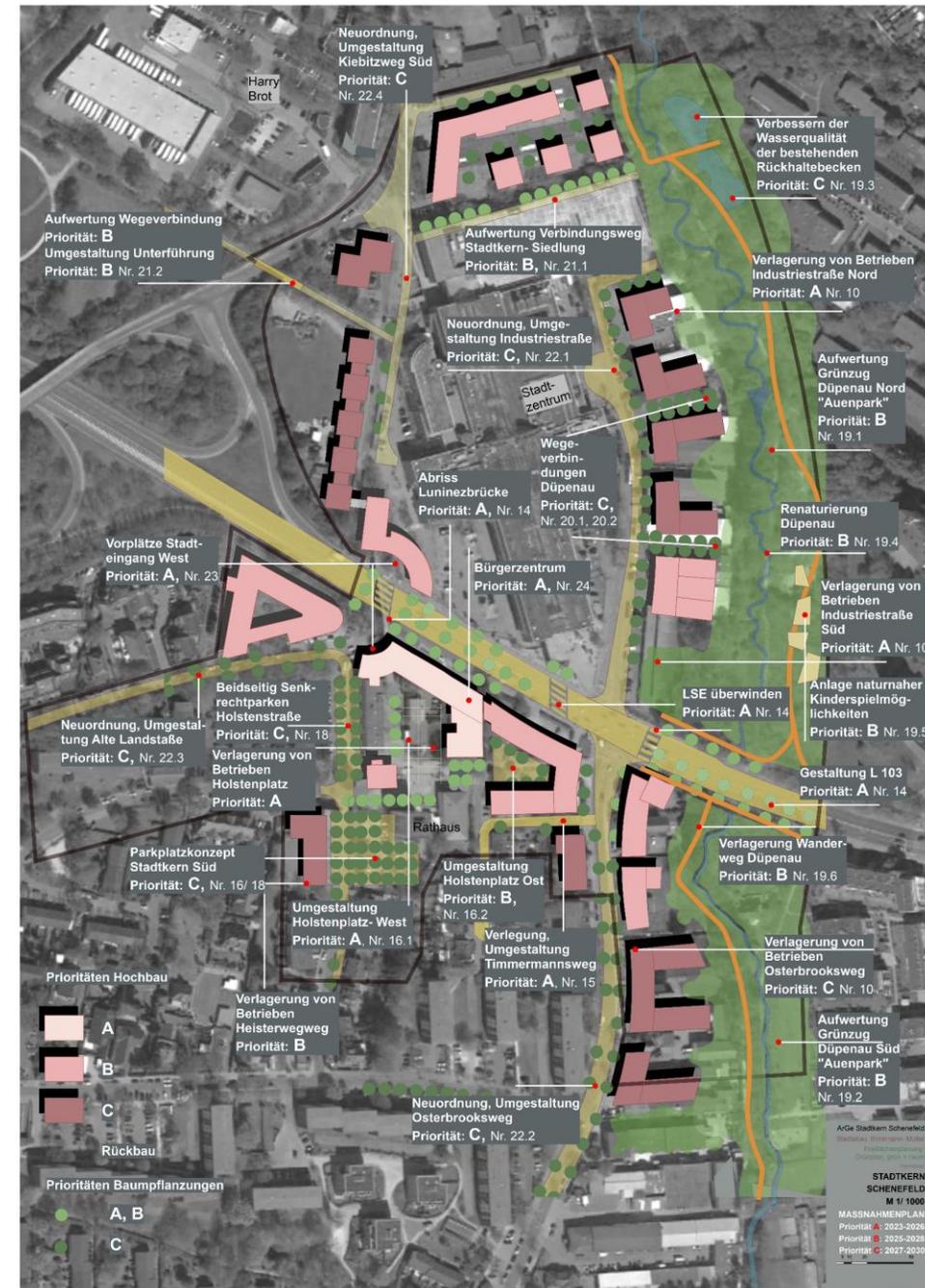
- 1 Holstenplatz / Bürgerzentrum
- 2 Osterbrooksweg
- 3 Industriestraße / EKZ „Stadtzentrum“
- 4 Südlich Feuerwache / nördlich des EKZ „Stadtzentrum“
- 5 Kiebitzweg / EKZ „Stadtzentrum“
- 6 Alte Landstraße / Heisterweg
- 7 Grünzug Düpenau / Auenpark

Städtebauliche Rahmenplanung



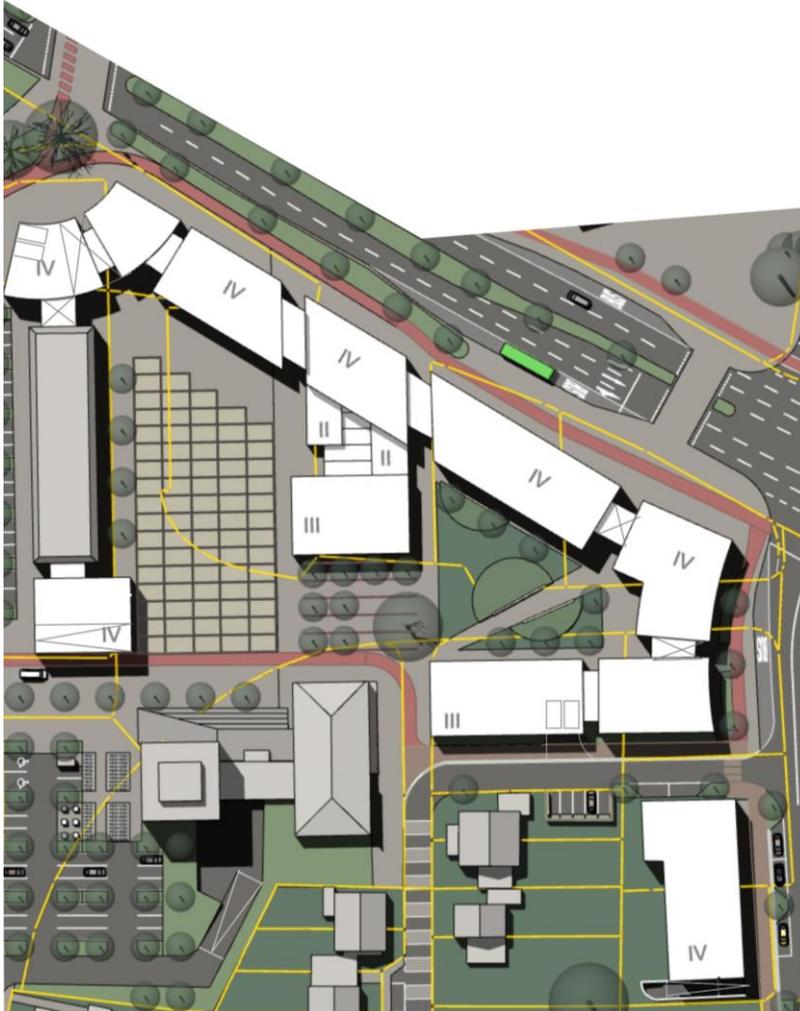
Stand 14.10.2021

GOS.





Entwicklungsfeld 1



Bürgerzentrum und Holstenplatz

Das neue Bürgerzentrum wird das Herz der Stadt, mit einer merkfähigen, identifikationsstiftenden Architektur als Abbild der „bürgerorientierten“ Stadt Schenefeld

Der zukünftige Holstenplatz wird ein urbanes Zentrum mit einer Nutzungsmischung bestehend aus Öffentlicher Nutzungen (Bürgerzentrum), Dienstleistungen, Gastronomie, Einzelhandel und untergeordnet auch Wohnungen.



Entwicklungsfeld 2+3

Industriestraße / EKZ „Stadtzentrum“

Entlang der Industriestraße entsteht verdichteter Wohnungsbau in Geschossbauweise, ergänzt durch Gastronomie und Dienstleistungen. Durch neue Wegeverbindungen und öffentlich nutzbare Freibereiche soll eine bedeutende „Lebensader“ der Stadt gestärkt und für die Bevölkerung stärker erlebbar gemacht werden.

Osterbrooksweg

Entlang des Osterbrookswegs entsteht durch verdichtenden Wohnungsbau in Geschossbauweise neuer gemischter Wohnraum, der in Richtung des Düpenau-Grünzugs durch reduzierte Flächennutzung aufgelockert wird.





Entwicklungsfeld 4+5

Kiebitzweg / EKZ „Stadtzentrum“

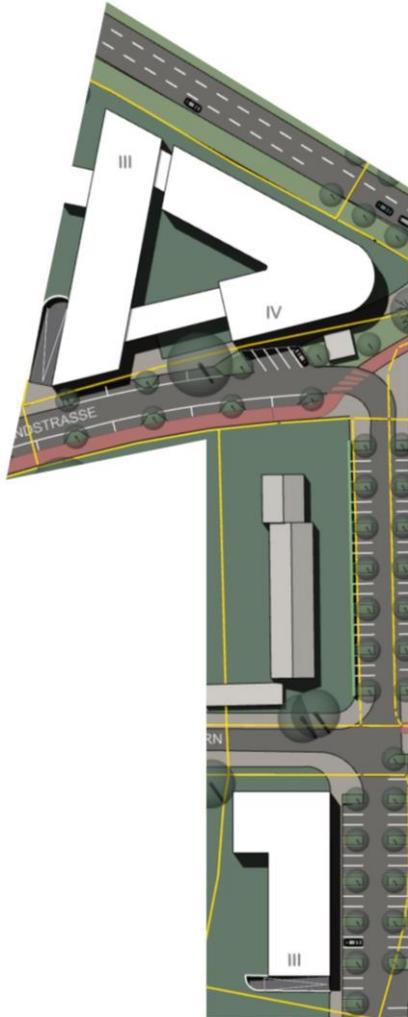
Auf dem 1 ha großen Areal sollen 102 Wohneinheiten (28 geförderter Wohnungsbau) entstehen. Im vorderen Bereich entsteht ein vierstöckiger Bürokomplex mit einem Staffelgeschoss.



Die Neuordnung des Bereiches zwischen dem Kiebitzweg und dem EKZ „Stadtzentrum“ sieht eine zukünftige Nutzung für öffentlichen Bedarf, Gewerbe und Dienstleistungen vor.



Entwicklungsfeld 6



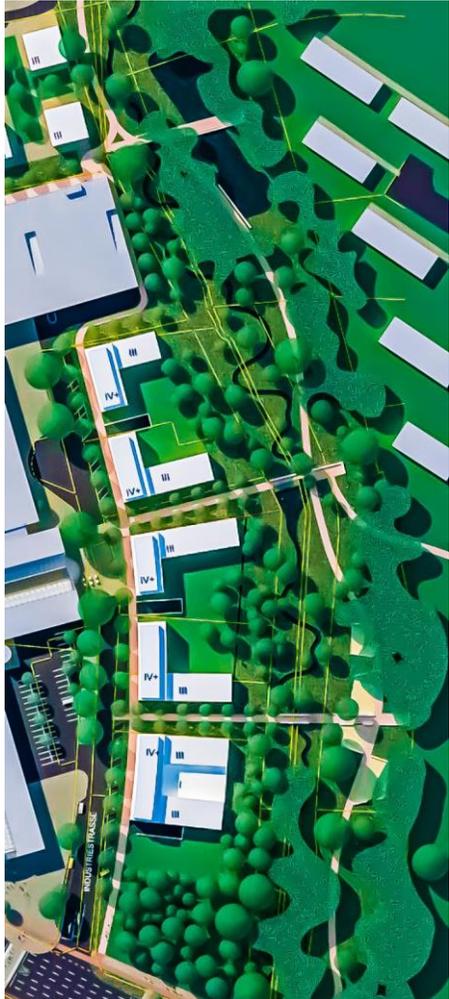
Alte Landstraße / Heisterweg

Angestrebt wird die Schaffung von Wohnraum am Standort der ehemaligen Post in Form von mehrgeschossiger Wohnbebauung und eines Komplexes z. B. für temporäres Wohnen direkt an der Altonaer Chaussee / L103 gelegen.

Die Neuorganisation des öffentlichen Straßenraums ermöglicht eine erhöhte Unterbringung von öffentlichen Stellplätzen (durch Senkrecht-Parken) in direkter Nachbarschaft zum Holstenplatz.



Entwicklungsfeld 7

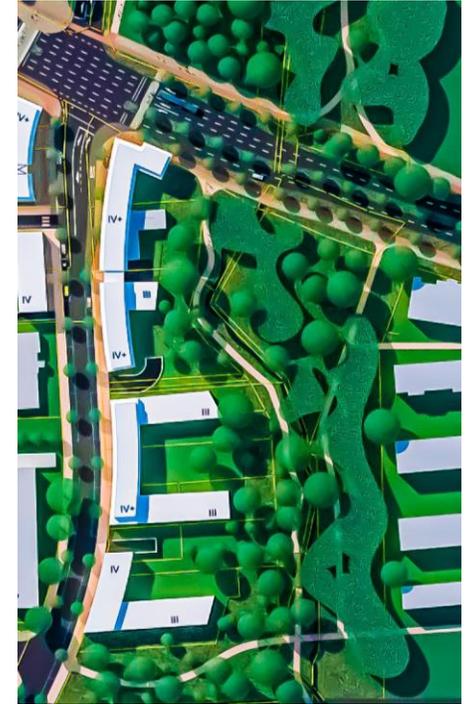


Grünzug Düpenau / Auenpark

Renaturierung des Bachlaufes sowie Schutz, Erhaltung und Ergänzung des vorhandenen Baumbestandes.

Durchgängiger, erlebnisreicher Parkraum durch Überarbeitung des Wegeverlaufes unter Berücksichtigung des Vegetationsbestandes

Überarbeitung der Spielangebote und Schaffung weiterer attraktiven Aufenthaltsbereiche durch Aufweitung der Düpenau und dort angesiedelter Gastronomie.



Rückfragerunde und Diskussion

GOS.

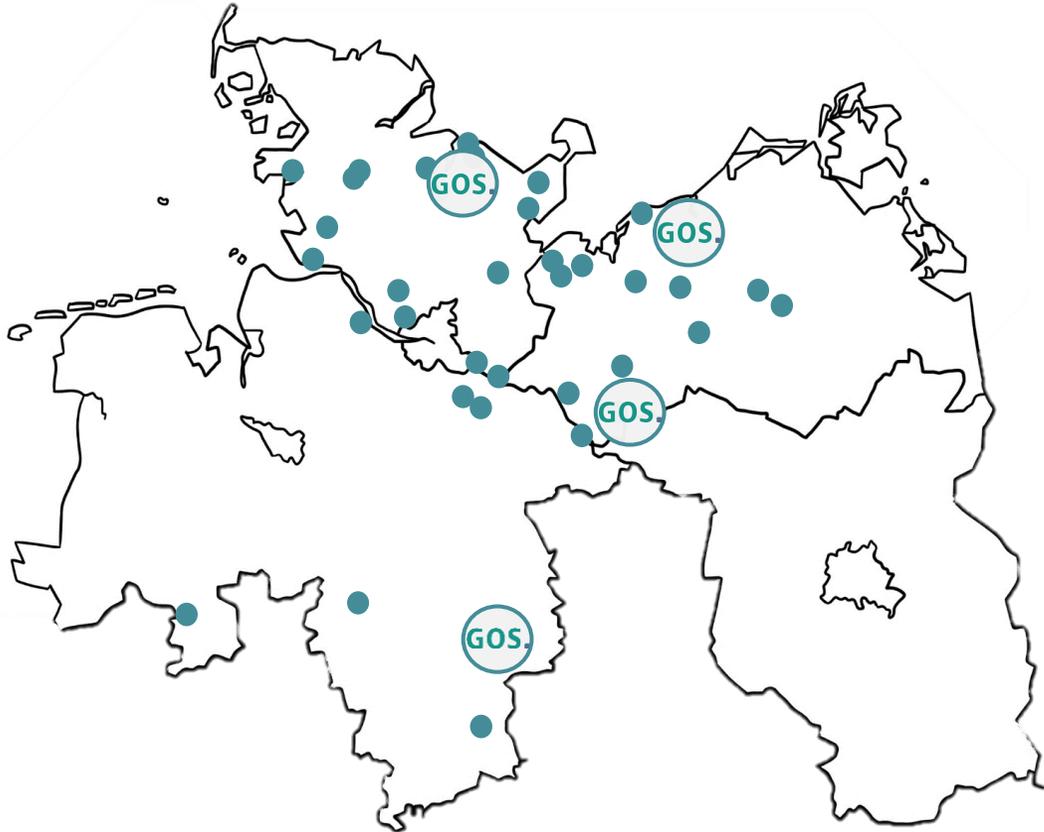
Vorstellung der GOS

GOS.

Die GOS



Betreuung von derzeit
42 Gebieten der Städtebauförderung



Integrierte Entwicklungskonzepte



Immobilienmanagement



Potenzialanalysen,
Machbarkeitsstudien



Projektmanagement
/Projektsteuerung



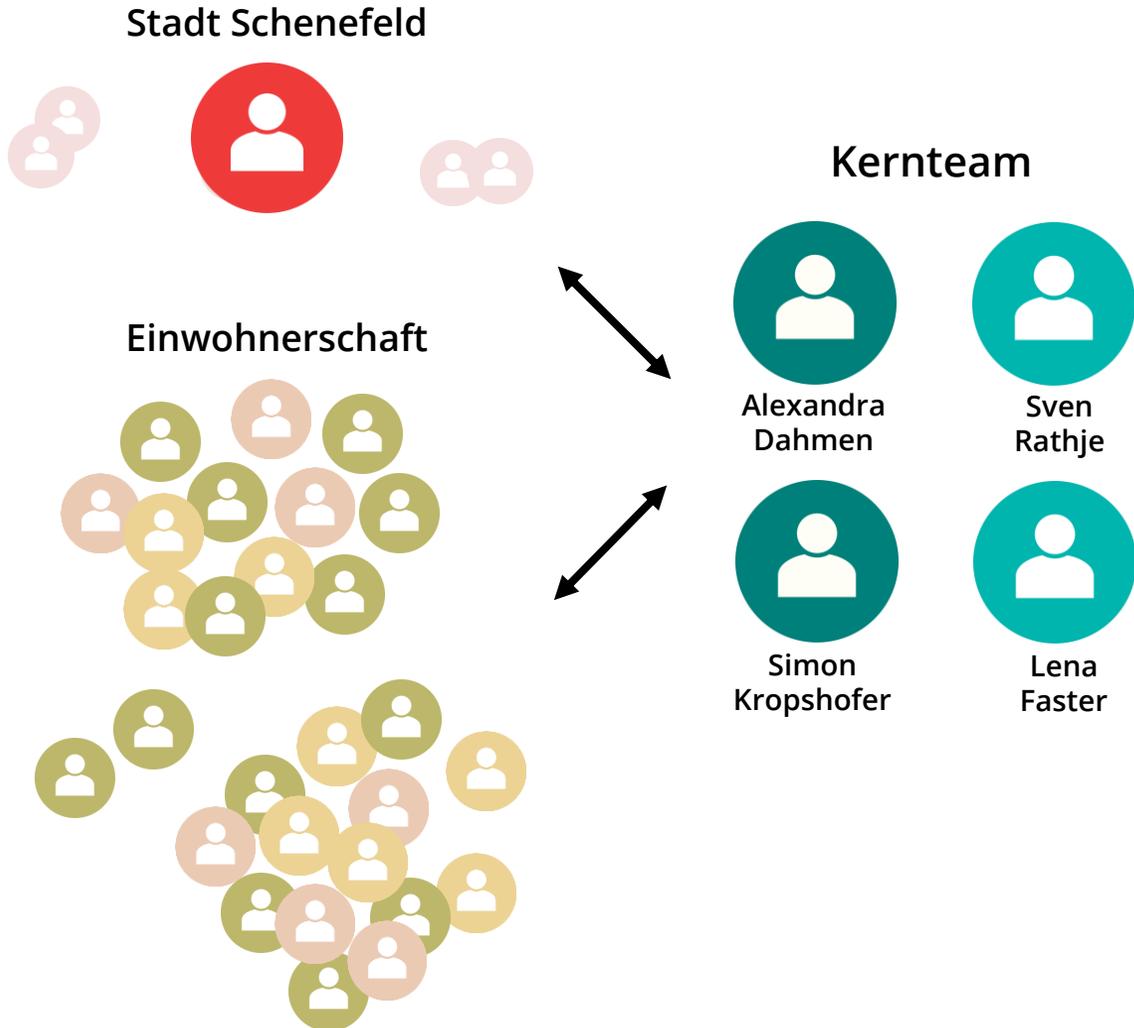
Vorbereitende Untersuchungen



Kommunalberatung



Das Projektteam für Schenefeld



Alexandra Dahmen (Dipl.-Geografin)

Projektleitung

Projekt- und Prozesssteuerung

Förder- und Sanierungsrecht

Simon Kropshofer (Dipl.-Ing. Stadtplanung)

Stellvertretende Projektleitung

Städtebauliche Planung

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Sven Rathje (M. Sc. Stadt- und Regionalentwicklung)

Projektmanagement Baumaßnahmen

Kosten, Finanzierung, Abrechnung

Lena FASTER (M. Sc. Stadtplanung)

Kommunikation und Vernetzung

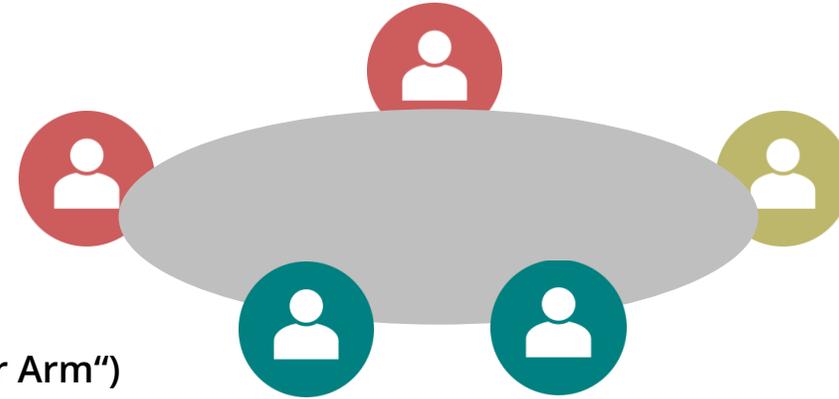
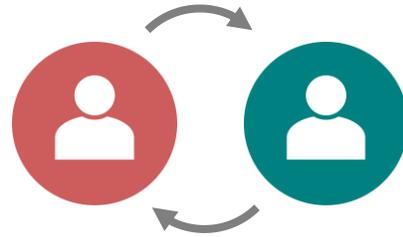
Monitoring und Evaluation

Was leistet
der Sanierungsträger?

GOS.



Was leistet der Sanierungsträger?

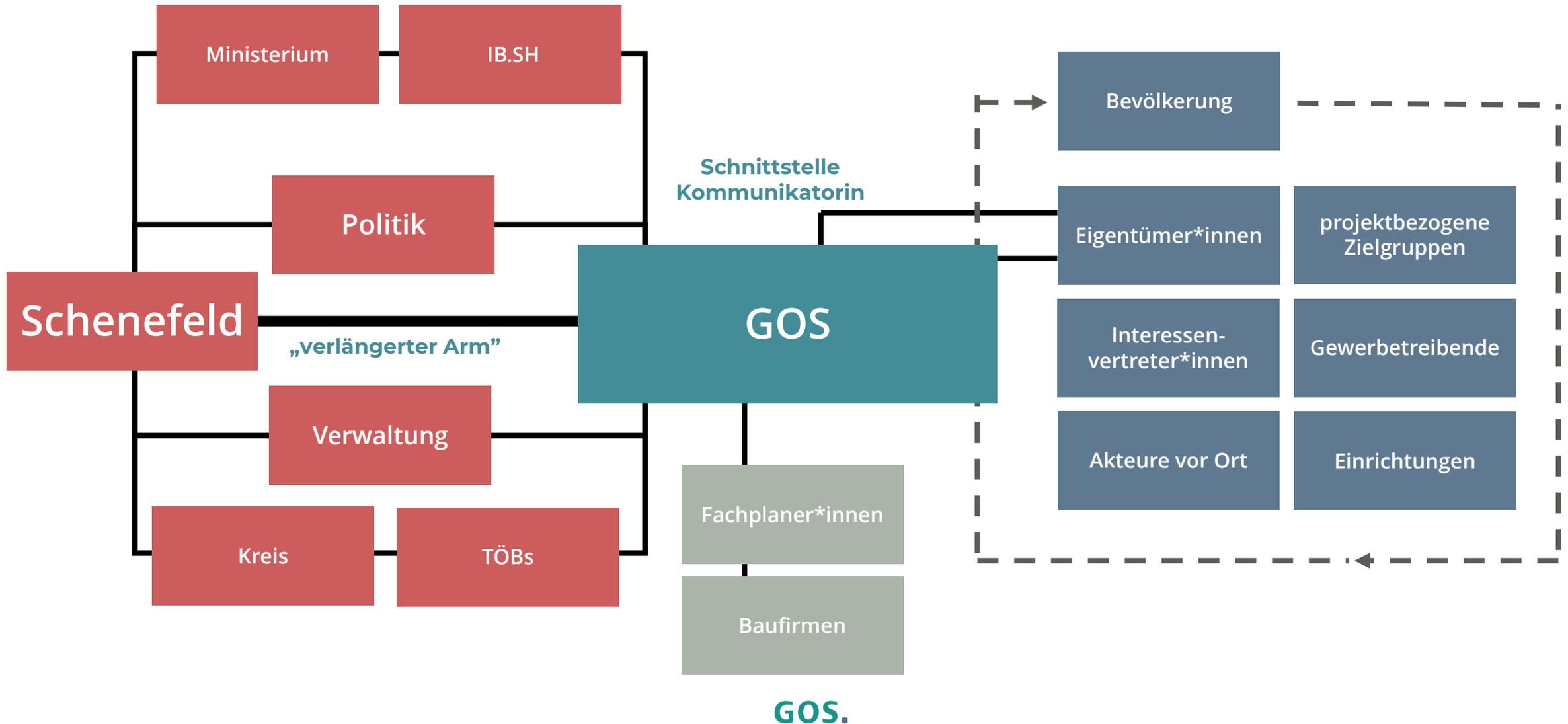


Sanierungsträger als Dienstleister der Stadt Schenefeld („verlängerter Arm“)

- Beratung, Unterstützung und Steuerung beim Erreichen der **städtischen Ziele** (kein „Eigenleben“)
- Förderrechtliche und sanierungsrechtliche Bearbeitung und Beratung:
Kommunikation mit Ministerium und IB.SH
Anträge, Abstimmung Maßnahmenprogramme etc.
- Finanz- und Fördermittelmanagement:
Treuhandbuchhaltung
Kosten- und Terminkontrolle
Abrechnung
- Projektmanagement der Gesamtmaßnahme und von Einzelmaßnahmen der Umsetzung
- Kommunikation, Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit



Wie sehen wir unsere Rolle?



Kommunikation und Beteiligung

Aufsuchende und projektbezogene Beteiligung

- Nutzung bestehender Netzwerke und Gremien
- aktivierende und zielgruppenorientierte Beteiligungsmethoden, z. B. für Kinder und Jugendliche, Senior*innen, Familien, ...
- Analoge und digitale Formate



Öffentlichkeitsarbeit

- Infobrief
- Internetseite der Stadt Schenefeld
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- Veranstaltungen, öffentliche Informationsveranstaltung am 26. Oktober 2022



STADTKERN SCHENEFELD
Information Stadtentwicklung
Nr. 4 / Dezember 2019

Liebe Schenefelderinnen und liebe Schenefelder!

Nach intensiven Diskussionen in einer extra für diesen Zweck gegründeten Arbeitsgruppe der Stadtbeteiligung hat der Plan für den Stadtkern eine Überarbeitung erfahren. Viel wurde diskutiert über die Gestaltung der LSE und entlang der Straßen Osterbrookweg, Industriestraße und Kabitzweg sowie über die Bebauung rund um den Hölstenplatz und Umland vom 24. Oktober 2019, den Entwurf des überarbeiteten Rahmenplanes mit ihnen, den Seniorinnen und Bürgern - so wie es in Schenefeld bereits gute Tradition ist - zu erörtern.

Ihre Meinung und Ihre Ideen zu diesem Projekt sind also erneut gefragt und Sie haben mehrere Möglichkeiten, wie Sie sich beteiligen können. In diesem Informationsbrief erfahren Sie alle Neugewinn.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Rathaus
Christiane Vitzthum

Bürgerbeteiligung im Rathaus

Vorstellung des Rahmenplans
 Der Entwurf des Rahmenplans wird vom 3. - 28. Februar 2020 in einer Ausstellung im Rathausfoyer präsentiert. Sie können dort auf einem Stimmzettel Ihre Meinung zum Rahmenplanelntwurf abgeben.

Informations- und Planungsworkshop am:
Donnerstag, 30. Januar 2020
 von 19:00 - 21:00 Uhr
 im Rathaus

Die Öffnungszeiten des Rathauses und der Ausstellung sind:
 Montag, Dienstag: 08.30 - 12.00 Uhr
 Donnerstag, Freitag: 14.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Wir freuen uns auf Sie und auf Ihre Meinung.

Kernprojekte und erste Umsetzungsschritte

GOS.



Umbau der Landesstraße L103 (LSE)





Umbau der Landesstraße L103 (LSE)





Bürgerzentrum



Bürgerzentrum

Das neue Bürgerzentrum wird das Herz der Stadt, mit einer merkfähigen, identifikationsstiftenden Architektur als Abbild der „bürgerorientierten“ Stadt Schenefeld

Folgende Nutzungen sollen u.a. im Bürgerzentrum untergebracht werden:

- Bücherei inkl. Mediathek und ggf. Artothek
- Standesamt inkl. Trauzimmer
- Bürgerbüro mit Infocenter
- Café
- Volkshochschule
- Multifunktionale Veranstaltungs-/ Ausstellungsräume



Bürgerzentrum

Grundlagen- ermittlung:

Umgriff
Nutzungen
Funktionen
Finanzierung
Planung/
Bauleitplanung
Förderrechtliche
Grundsatz-
Zustimmungen

Vorbereitung:

Planungen
Gutachten
Grunderwerbe
Freilegungen
Vorlaufende Erschließung

Planung:

Realisierungswettbewerb
Planungen Hochbau und Freiflächen
Förderrechtliche Einzelmaßnahmen-
Zustimmung
Genehmigungsverfahren

Herstellung:

Vergabe
Hochbau und Freiflächen,
voraussichtlich in mehreren
Abschnitten
Kostenverfolgung

Abrechnung:

Kosten-
feststellung
Verwendungs-
nachweise

Phase 1

Phase 2

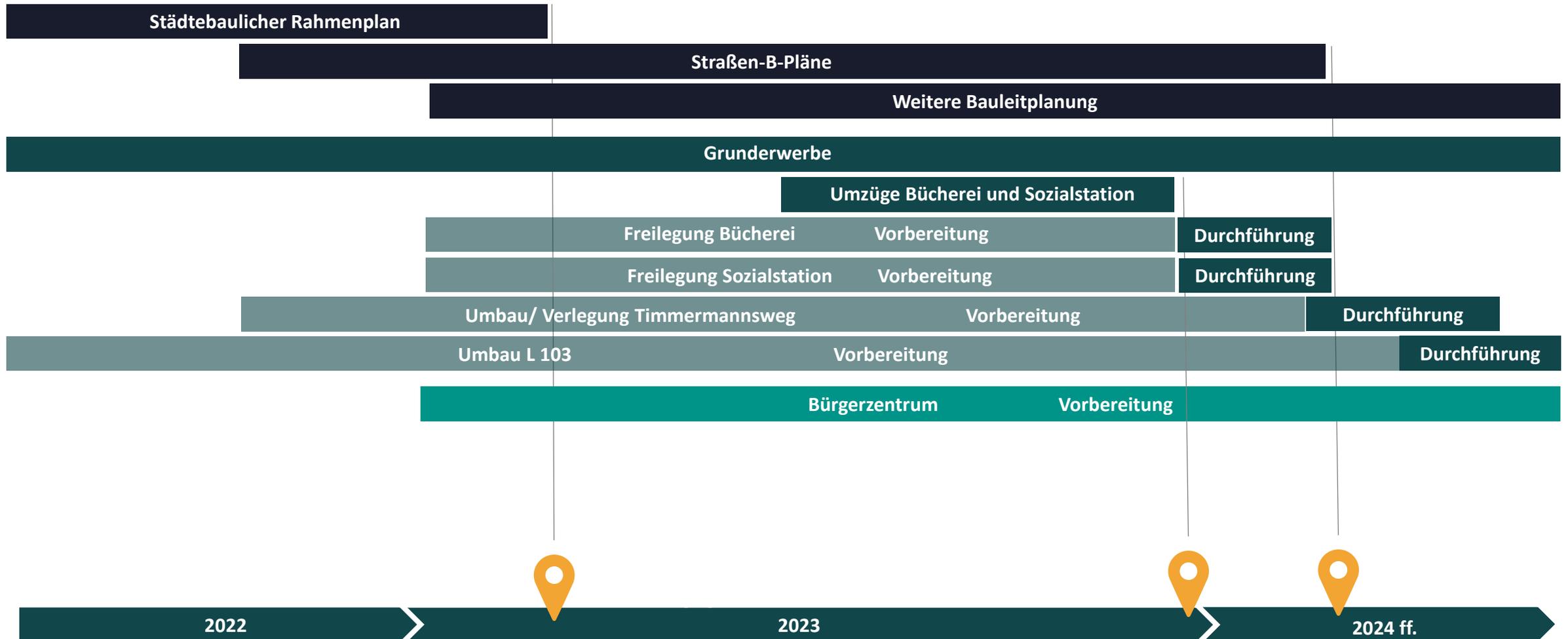
Phase 3

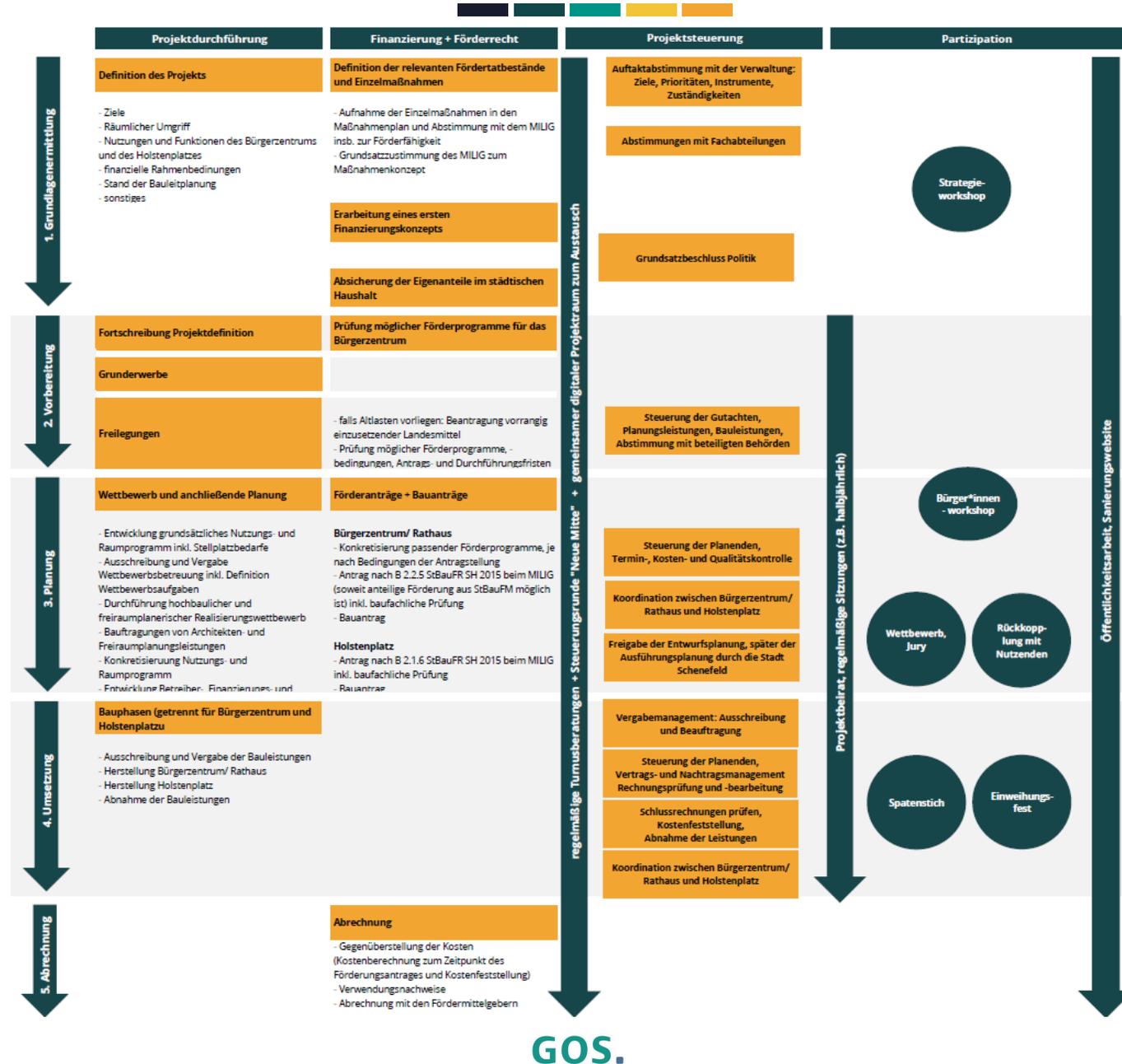
Phase 4

Phase 5



Erste Umsetzungsschritte



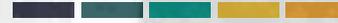


Austausch zu den Kernprojekten des Rahmenplans

GOS.

Ausblick und Schlusswort

GOS.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

GOS.

